

FEST- ME- TER

MACH' DEIN HOLZ!

1/2023

FESTMETER.DE

Super- forstwirt

Vor Ort bei
Dennis Griesinger

Knatternde Geschichten

Sägen-Sammler Peter Schlicht

BRENNHOLZ- TECHNIK

Spalter und Säge von EiFo

Aufgerollt

Zaunwickler von QSB



Der andere Helm

Text: Johannes Hädicke
Fotos: Claudia Hädicke

Forsttechnik-Händler Lamm ist fleißig dabei, seine neue Schutzbekleidungs-Marke Grünholz zu etablieren. Und weil zur PSA im Forst immer auch ein Helm gehört, hat FESTMETER das entsprechende Modell ausprobiert.

Die Bedienung der Gehörschutzkapseln ist noch nicht ganz optimal.





Zur Grünholz-Kollektion von Lamm gehört auch ein neuer Forsthelm. Lieferant ist das britische Unternehmen JSP. Der Helm ist an der Vorderseite transparent. Die vollintegrierte Schutzbrille ist für Brillenträger geeignet.



Wer heute einen Forsthelm auf den Markt bringt, muss sich automatisch am Protos Integral messen lassen. Vor allem, wenn er sich, wie beim Grünholz Pro³ top von Lamm, in einem ähnlichen Preissegment bewegt wie der unumstrittene Platzhirsch.

„Unsere Absicht war es, unseren Kunden einen bestmöglichen Kopfschutz zu bieten“, sagt Geschäftsführer Fabian Lamm. „Daraus ist der Pro³ top entstanden, der sich hinter dem bisherigen Benchmarker nicht verstecken muss. Dabei wollen wir in einigen Punkten besser und in anderen anders sein. Das betrifft vor allem sicherheitsrelevante Dinge“. Bei der Suche nach einem Lieferanten wurde Fabian Lamm in Großbritannien bei JSP fündig. „Das ist ein sehr großer Hersteller verschiedenster Produkte aus dem Bereich der Arbeitssicherheit. Wir konnten uns aus dem dortigen Baukasten bedienen und aus bereits geprüften und jahrelang bewährten Komponenten unseren eigenen, exklusiven Forsthelm zusammenstellen.“

GUT AUSGESTATTET

Und Fabian hat immer ganz oben ins Regal gegriffen. Die Ausstattung spricht für sich. Die Helmschale besteht aus ABS-Kunststoff. Anstelle eines Schildes gibt es vorne eine Ausbuchtung, die transparent ist und so einen besseren Blick nach oben ermöglichen soll. Im besten Fall bringt das die entscheidende Milli-

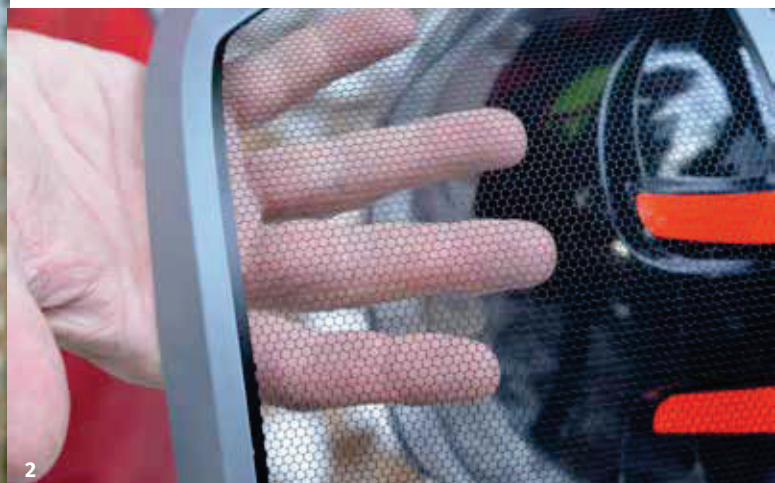
sekunde, um sich noch von herabstürzendem Totholz in Sicherheit zu bringen. Innen gibt es eine Sechsfach-Aufhängung, die eventuelle Schläge möglichst großflächig verteilen soll. Der Helm hat eine Sechsfach-Einstellung: Vorne kann das Innenleben in zwei Stufen, hinten in drei justiert werden. Dazu kommt das Stellrad hinten zur Anpassung des Kopfumfanges zwischen 53 und 64 cm. Damit ist eine sehr feinfühligte Verstellung im Millimeter-Bereich möglich, was eine gute Passform bringt. Die Nackenauflage ist recht tief, damit der Helm auch ohne Kinnriemen gut sitzt. „Selbst bei Überkopfarbeiten“, wie Fabian Lamm betont. „Was die Breite der Auflagefläche und die Größe des Verstellrades angeht, hat der Hersteller auf unseren Wunsch hin optimiert.“

Die Dämpfung des Gehörschutzes gefällt uns sehr gut. Standard sind hier 31 dB. Das braucht man auch

GEHÖRSCHUTZ

Mit einem Dämmwert von standardmäßig 31 dB (Husqvarna Technical: 26 dB, Protos Integral 27 dB), deckt der Grünholz Pro³ top fast alle Anwendungen mit Motorsäge und -sense ab. Bei anderen Forsthelmen ist da früher Schluss. Sollte selbst das nicht ausreichen, kann der Pro³ top mit 36 dB-Kapseln ausgerüstet werden.

Achtung: Die Motorsägen neuerer Generation sind vielfach lauter als ältere Modelle. Der Gehörschutz ist daher besonders wichtig. Schäden am Gehör bleiben ein Leben lang.



1 Auch beim Klappen des Visiers ruckelt es etwas.

2 Etwas gröber, aber sehr lichtdurchlässig.

3 Die Verstellung des Kopfumfanges erfolgt per Rädchen.



für größere Motorsägen. Denn bei diesen sind in der Tendenz die letzten Generationen nicht unbedingt leiser geworden. Nachrüstbar sind Kapseln mit einer Dämmung von 36 dB.

BEDIENUNG HAKT

Was uns nicht so begeistert: Sowohl das Ausstellen als auch das Nach-hinten-Klappen des Gehörschutzes geht nicht sehr geschmeidig vonstatten. Vor allem bei einem ganz neuen Helm. Der Grund ist eine Kombination aus hohem Anpressdruck der Muscheln (gut für die Dämmung!) und dem Material der Bügel. Sie bestehen aus Draht, der sich verwindet. Vor allem beim Herunterklappen trifft man meist nicht auf Antrieb die richtige Position auf den Ohren und muss mit der Hand nachjustieren. Fabian hat versprochen, dass hier schon bald nachgebessert wird. Ihm ist jedoch auch folgendes wichtig: „Es ist richtig, dass der deutlich höhere Dämmwert im Vergleich zu unserem Hauptwettbewerber und der dadurch bedingte höhere Anpressdruck die Handhabung der Muscheln beeinflusst. Ich verspreche jedoch: Der neue Gehörschutz,

an dem wir zusammen mit JSP bereits arbeiten, wird sich noch besser und individueller an das Ohr des Trägers anpassen sowie die Handhabung wird einfacher sein. Erste Prototypen und Tragetests sind schon für dieses Frühjahr geplant, der Handel wird den neuen Gehörschutz im Herbst 2023 bekommen. Selbstverständlich ist er für alle bestehenden Grünholz Pro³-top-Helme nachrüstbar.“

Das Visier ist besonders hochwertig, das geätzte Edelstahlgitter schön fest gespannt. Die Schutzwirkung ist hoch, die Scharniere stabil ausgeführt. Allerdings läuft auch hier das Hoch- und Runterklappen nicht ganz ohne Widerstand. Beim Klappvorgang gibt es einen bestimmten Punkt, wo noch einmal mehr Kraft aufgewendet werden muss. Eine Federunterstützung hat das Scharnier nicht. Die Rundumsicht ist sehr gut, die Lichtdurchlässigkeit hervorragend. „Mit 80 % haben wir hier das beste Visier am Markt“, sagt Fabian Lamm stolz.

Eine Besonderheit ist die vollintegrierte Schutzbrille. Zwar gibt es auch bei anderen Herstellern klappbare Lösungen, bei Grünholz ist sie aber volltauglich für Brillenträger, was wir so bestätigen können. Sie wird von oben eingeschwenkt, unten befindet sich eine Gummilippe. Die Anpassung an die Gesichtsanatomie des Trägers funktioniert gut. Die Brille ist Bestandteil des Serienumfangs. Vorteilhaft nicht unbedingt bei Motorsägen, aber bei allen Arbeiten mit Freischneider oder Motorsäge, wo ja eine Schutzbrille zusätzlich zum Visier eigentlich vorgeschrieben ist.

GEWICHTS- UND PREISVERGLEICH*:

GRÜNHOLZ PRO ³ TOP	885 g	187 € (inkl. Brille)
HUSQVARNA TECHNICAL	695 g	164 €
PROTOS INTEGRAL	840 g	196 € (Brille + 39 €)

*eigene Messung, UVP Februar 2023 laut Lieferanten

Helmschalen müssen regelmäßig getauscht werden. Ausschlaggebend ist dafür meistens das Herstellungsdatum, das im Inneren des Helmes steht. Grünholz geht da einen anderen Weg: Die Nutzungsdauer beträgt ab Rechnungsdatum fünf Jahre. Gut für den Händler, denn der hat wiederum fünf Jahre Zeit, bei richtiger Lagerung, den Helm mit voller Laufzeit zu verkaufen. Gut auch für den Kunden, denn er bekommt immer fünf Jahre Nutzungsdauer, auch wenn das Produkt schon eine Weile gelagert war.

Bei der Verpackung macht Grünholz dem Namen und der Markenphilosophie alle Ehre: Geliefert wird der Pro³ top in einer Verpackung aus recycelter Kartontage. Zudem fließt ein bestimmter Teil der Umsatzerlöse in das Plant-My-Tree-Projekt zur Aufforstung von Wäldern in Deutschland.

Der Helm ist 100 % „Made in Europe“. Grünholz bekommt die Komponenten aus Großbritannien geliefert, Montage und Beklebung erfolgen bei Lamm in Deutschland. Alle Bauteile sind austauschbar. Das kann der Kunde selbst erledigen. Der Helm ist in 13 verschiedenen Farben erhältlich. Außerdem gibt es Zubehör, wie Kinnriemen, Nackenschutz usw. •

DAS FESTMETER-FAZIT:

Über Geschmack lässt sich streiten. Über Funktionalität und Ausstattung nicht. Punkten kann der Grünholz Pro³ top vor allem beim letzten Aspekt. Bei Optik und Funktion hat der Protos Integral immer noch die Nase vorn. Denn beim Lauf vom Visier und bei den Gehörschutzkapseln ist bei Grünholz noch etwas zu optimieren (siehe oben). Wir können uns aber vorstellen, dass dieser Helm in der Kommune oder der Landschaftspflege und überall da, wo auch viel mit der Motorsense gearbeitet wird, seinen Platz findet. Hier hat das zusätzliche, für Brillenträger geeignete Visier Vorteile. Herausragend ist der Dämmwert der Gehörschutzkapseln.

Im Gesamtmarkt der Premium-Helme wird er sich auch noch am Husqvarna Technical messen lassen müssen, der nicht nur gut aussieht, sondern dessen Anbauteile auch sehr leicht laufen. Dazu kommt der wirklich attraktive Preis.

Messe für Natur und Technik



WILD
&
FISCH



31. März - 2. April
MESSE OFFENBURG
www.forst-live.de  